Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Seedorf

Präsidium: Hermann Schmid,079 482 66 65
Diensthabende Pfarrperson: 032 392 57 75
Pfarrteam: Verena Schlatter, 032 530 25 27,
Michael Siegrist, 032 392 13 73
Heimseelsorge Frienisberg: Salome Gerber, 032 391 91 86
Sigristin: Margrit Fuhrer, 032 392 46 51
Stv. Sigristin: Kathrin Steiner, 032 530 33 08
Redaktorin: Tanja Fahrni, 032 392 34 85

www.kirche-seedorf.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober, 17.30 Uhr

Gottesdienst
Pfr. Michael Siegrist, Gerhard Schertenleib, Flöte, Andreas Scheuner, Orgel

Sonntag, 5. Oktober

Gottesdienst im LOLY-TV
Pfrn. Verena Schlatter, Gerda Hügli, Lektorin, Astrid Wolfisberg, Trompete, Andreas Scheuner, Orgel. Ausstrahlung: 9.30, 11.30, 13.30, 15.30, 17.30 und 19.30 Uhr

Sonntag, 12. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst
im Frienisberg - üses Dorf
Pfrn. Salome Graber, Susanne Hügli, Klavier

Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr

Erntedank-Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Michael Siegrist, Susanne Hügli, Orgel. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von Frauen des Landfrauenvereins Seedorf. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfrn. Verena Schlatter, Ruth Bürgi, Lektorin, Susanne Hügli, Orgel

Veranstaltungen

Senioren-Mittagstisch
der Landfrauen

Freitag, 3. Oktober, 12.00 Uhr, Restaurant «Chlostermuur», Frienisberg-üses Dorf. Informationen und Anmeldung bei Therese Herrli, 032 392 61 31 oder therese.herrli@ewanet.ch

«Mir lisme für ...»

Montag, 6. Oktober, von 14.00 bis 16.00 Uhr, in der Pfrundscheune. Weitere Auskünfte Marlis Lüthi, 032 392 39 67

Nachmittag für Alleinstehende

Montag, 13. Oktober, 14.00 Uhr, in der Pfrundscheune

Junge Kirche Seedorf (JKS)

Der Anlass für junge Erwachsene. Komm, mach auch mit, wir freuen uns auf Dich. Hast Du Fragen zur JKS oder möchtest Du über die aktuellen Themen und Anlässe informiert werden? Dann melde Dich bei Pfr. Michael Siegrist, 079 469 30 25, Muriel Zenger, Kinder- und Jugendarbeit, 076 322 51 22.

Geschichtenmorgen

Samstag, 18. Oktober, 9.00 bis 11.00 Uhr im alten Gemeindehaus. Für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren.

Chum und gniess - Kulturelle Häppchen am Donnerstagabend

«Auswirkungen von Smartphones auf Gesundheit und Gesellschaft»

Ein Thema, das unter den Nägeln brennt! Der bekannte Neurowissenschaftler und Psychiater Prof. Dr. Manfred Spitzer, der die Problematik schon sehr früh erkannt hat, schneidet mit seinem Vortrag zu besagtem Thema ein überaus aktuelles Problem an! Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, in der Kirche

Das etwas andere Halloween

Ein Angebot für die Kinder der 1.-6. Klasse der Gemeinde Seedorf. Alle Infos über den QR-Code.

Tübeliverkauf

Mittwoch, 5. November
Den Erlös teilen wir auf die Hilfswerke Allani Kinderhospiz Bern, und Kirchliche Gassenarbeit Bern auf. Sie können Ihre Tübeli bei einer grösseren Anzahl vorbestellen bei Andrea Wälti unter 032 392 67 40. **Andrea Wälti, Kirchgemeinderätin, und das Tübeli-Team**

30 Jahre Besuchsdienst Seedorf

Wir schenken Zeit

Vor 30 Jahren wurde in der Gemeinde Seedorf, auf Initiative des damaligen Pfarrteams und der Gemeindeschwestern, der Besuchsdienst ins Leben gerufen. Ziel war es, älteren Menschen Zeit, Aufmerksamkeit und ein offenes Ohr zu schenken. Seitdem besuchen Freiwillige alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 80. Geburtstag – natürlich nur, wenn dies auch gewünscht wird.

Heute sind es insgesamt 50 freiwillige Frauen und erfreulicherweise auch immer mehr Männer, die jährlich rund 180 Personen besuchen. Es geht dabei vor allem darum, auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen und dabei auch an ihrer Lebensgeschichte teil zu haben. Mit der Zeit ergeben sich daraus sehr oft tragende, schöne Beziehungen.

Die Besuche sind geprägt durch Offenheit und echtes Interesse am Gegenüber.

Die Besuchenden schenken Zeit und schaffen angenehme Begegnungen. Die Freiwilligen geniessen die Geschichten aus reich erfüllten Leben und respektieren dabei die individuellen Grenzen der Erzählenden. Oft ergeben sich auch humorvolle Gespräche, es wird gelacht, gesungen und manchmal sogar musiziert.

Der Besuchsdienst ist konfessionell unabhängig und offen für alle.

Für die Freiwilligen selbst bedeutet der Besuchsdienst vor allem bereichernde Begegnungen und gute Gespräche. Es entsteht eine Win-Win-Situation, die von Vertrauen, Verschwiegenheit und Wertschätzung geprägt ist. Das Motto «Gemeinsam gegen Einsam» wird hier ganz lebendig.
Die Freiwilligen bilden eine besondere Gemeinschaft, die sich zweimal jährlich trifft, um sich auszutauschen und sich zu spezifischen

Foto: KI-generiert

Themen weiterzubilden. Unter der Moderation von Pfarrerin Verena Schlatter und externen Dozenten hat sich die Gruppe mit Themen wie «Aufmerksam zuhören, «Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind», «Einsamkeit hat viele Gesichter» oder allgemein mit der «Rolle der Besuchenden» befasst.
Nach den Informationen ist der zweite Teil dem gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen gewidmet. Einige Freiwillige sind bereits seit der Gründung dabei, und so kommt es, dass sie gleichzeitig Besuchende sind und auch besucht werden.

Foto: Bernhard Weibel

Im Wechsel findet entweder ein Treffen im Bluemehüsli statt oder ein Ausflug mit der Gruppe. Im vergangenen August war es wieder soweit, und die Reise ging ins Waadtland, nach Romainmôtier. Dort befindet sich das älteste Kloster der Schweiz, welches wir besichtigen und dessen Geschichte wir unter kundiger Führung kennenlernen durften.
So zeigt der Besuchsdienst Seedorf eindrücklich, wie wertvoll es ist, Zeit zu schenken und Kontakte zu pflegen – für eine lebendige und fürsorgliche Gemeinde.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den vielen Freiwilligen, die mit ihrem Engagement und ihrer Zeit einen unschätzbaren Beitrag für das Wohl der älteren Bevölkerung in unserer Gemeinde leisten.

Interessierte, die Freude am Zuhören und an Begegnungen haben, sind herzlich eingeladen, sich bei der Leitung des Besuchsdienstes zu melden.

Für das Leitungsteam,
Barbara Feller-Schwab

Ihre Meinung zählt

Auf der letzten Seite finden Sie eine Umfrage zum reformiert. Was interessiert Sie? Welche Themen vermissen Sie? Dank Ihrer Mithilfe tragen Sie dazu bei, dass wir Ihnen weiterhin eine lesenswerte Zeitung unterbreiten können.

Das Hirntheater «Treffen sich zwei Jäger»

Thema des Abends: Humor als Ressource im Alter

Altern ist nicht lustig. Und wenn es doch einmal etwas zu lachen gibt? Darum geht es in der von Franziska von Arb entwickelten Szene, die am Anfang des Abends gespielt wird.

Eveline und Adrian lernen sich auf einer Dating App für Seniorinnen und Senioren kennen und treffen sich zum ersten Mal. Weil sie sich einsam fühlen und gemäss der Plattform gut zueinander passen, setzen sie grosse Erwartungen in die Begegnung. Beide hatten angegeben, dass ihnen Humor in einer Partnerschaft wichtig ist, und versuchen nun mit Nachdruck, lustig zu sein.

Das Hirntheater präsentiert uns aber kein abendfüllendes Theaterstück:

Nach der ersten Szene, in der nicht alles gut herauskommt, wird darüber diskutiert, improvisiert und nach Lösungen gesucht.

Die Szene wird nach Vorschlägen

Fotos: Franziska von Arb

aus dem Publikum in verschiedenen Varianten neu gespielt. So werden nicht nur die Lachmuskeln, sondern auch das Herz und die Hirnzellen der Anwesenden angeregt. Das Ziel des Abends ist, Möglichkeiten kennenzulernen, wie mit den mühsameren Seiten des Alterns dank Humor leichter umgegangen werden kann.

Besonders dazu eingeladen sind:

- Seniorinnen und Senioren
- Menschen jeden Alters, die übers Älter-Werden nachdenken wollen
- Personen, die beruflich oder privat Betagte begleiten

Das Altersforum und die Kirchgemeinde Seedorf laden gemeinsam zu diesem Abend ein. Im Namen beider Organisationen: Verena Schlatter

Freitag, 31. Oktober, 19.00 Uhr, in der Kirche Seedorf. Der Anlass dauert bis ca. 20.30 Uhr. Anschliessend einfacher Apéro